

# 6C

## Impulse für die Reflexion, Diskussion und Vertiefung

---

1. Mit welchen Unterrichtsmethoden kennen Sie sich selbst besonders gut aus (von Ihrer Ausbildung wie auch von Ihrer gegenwärtigen Unterrichtspraxis her)? Machen Sie Notizen und diskutieren Sie zu zweit oder zu dritt, wo sich diese Formen gut bewähren und wo vielleicht weniger.
  2. In welche Richtung möchten Sie Ihr methodisches Repertoire erweitern; welche Methoden und Formen werden in Ihrem Umfeld angewendet, die Sie gerne näher kennenlernen und ausprobieren möchten? Schauen Sie zur Orientierung die verschiedenen Unterrichtsformen in Kap. 6 A.4 an.
  3. Welche konkreten Möglichkeiten sehen Sie, um Ihr methodisches Repertoire auszubauen (Unterrichtsbesuche bei Kolleg/innen des HSU oder des regulären Unterrichts; Weiterbildungen; Lektüre; Diskussionen)? Diskutieren Sie mit Kolleg/innen und fassen Sie mindestens einen konkreten Plan.
  4. Planen Sie (am besten zu zweit oder zu dritt) eine oder mehrere konkrete Unterrichtssequenzen, in denen Sie in den nächsten 3–4 Wochen etwas methodisch Neues ausprobieren wollen. Lassen Sie sich dabei auch von Kap. 6 A.4 und von den Beispielen in Kap. 6 B inspirieren. Führen Sie diese Planung durch und diskutieren Sie Ihre Erfahrungen!
  5. Schauen Sie bitte das Würfelmodell in Kapitel 6 A.1 an und lesen Sie den Text dazu nochmals. Welche der drei Spannungsfelder kommen Ihnen besonders bekannt vor und bereiten Ihnen manchmal selbst Probleme im Unterricht?
  6. Am Ende von Kapitel 6 A.2 gibt es drei Kataloge mit nützlichen Fragen zu den drei Spannungsfeldern des Würfelmodells. Suchen Sie drei oder mehr Fragen aus, die Sie besonders interessieren; machen Sie sich Notizen und diskutieren Sie Ihre Überlegungen.
  7. In Kap. 6 A.5 wird betont, wie wichtig die Qualität von Lernaufgaben für das Lernen und den Lernerfolg ist. (Kriterien für qualitativ hochstehende Lernaufgaben finden sich im Katalog von Reusser am Schluss von Kapitel 6 A.5). Überlegen und diskutieren Sie bitte a) Beispiele von Lernaufgaben aus Ihrer bisherigen Praxis, die wirklich erfolgreich (anregend, produktiv) waren, und b) mögliche qualitativ hochstehende Lernaufgaben, die Sie in den nächsten Wochen zu den bei Ihnen aktuellen Themen stellen könnten!
-